



Mörtelgruppe	CS II nach EN 998-1		Zusammensetzung	Zement, Kalkhydrat und abgestuften, rundkörnigen Kalksandsteinen.	
Verbrauch	22,0 bis 25,0 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke		Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> · beschleunigte Abbindezeit · feuchtigkeitsunempfindlich · gute maschinelle Verarbeitung · hohe Ergiebigkeit 	
Körnung	0 bis 1,0 mm				
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²		Anwendung	<p>Einlagiger Kalk-Zement-Putztrockenmörtel mit beschleunigert, gleichmäßiger Abbindezeit als Grundputz und Filzputz (Reibputz) für Wände und Decken im Innenbereich.</p> <p>Als Filzputz (Reibputz) oder als Unterputz (Grundputz) z.B für QUARZOLITH Edelputz E301 auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Holzziegel, Hohlblocksteine, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen, u.ä. sowie auf Betonuntergründen.</p> <p>QUARZOLITH Kalk-Zement-Maschinenputz KZ40-R ist geeignet als Unterputz für Wandfliesen und für die Verwendung in häuslichen Nassräumen bis incl. Belastungsgruppe W 3 nach ÖNORM B 3346 gegebenenfalls mit Zusatzmaßnahmen wie z.B. Grundierungen oder Abdichtungen.</p> <p>Bei Flächen mit einer Belastungsgruppe W 4 nach ÖNORM B 3346 darf QUARZOLITH Kalk-Zement-Maschinenputz KZ 40-R nicht eingesetzt werden. Im speziellen handelt es sich dabei um betrieblich genutzte Feucht- und Nassräume (z.B. Großküchen, Duschanlagen, Schwimmbäder u.ä.). Hier sind Bauprodukte aus Zement zu verwenden, z.B. QUARZOLITH S82.</p>	
Lieferform	Sack	Silo			
	-	√	Verarbeitung	<p>Die Oberfläche von QUARZOLITH Kalk-Zement-Maschinenputz KZ40-R kann verrieben oder geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet) hergestellt werden. Wird der Kalk-Zement-Putz geschnitten hergestellt, dient er als Unterputz für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Oberputz, Verfliesung). Das Aufbringen des Kalk-Zement-Maschinenputzes und die Fertigstellung der Oberfläche erfolgt in ei-</p>	

Verarbeitung

ner Putzlage. Bei einer einlagigen Verarbeitung von QUARZOLITH Kalk-Zement-Maschinenputz KZ40-R besteht die Gefahr einer optischen Beeinträchtigung der verriebenen (gefilzten) Oberfläche.

Um eine fachgerechte beschichtbare Oberfläche zu erzielen, empfehlen wir grundsätzlich eine zweite Lage QUARZOLITH KZ40-R als Endbeschichtung zu applizieren (Unterputz, Oberputz mit dem gleichen Material) oder eine zweilagige Verarbeitung mit QUARZOLITH KZ40-R als Grundputz und z.B. QUARZOLITH Edelputz E301 als mineralischer Oberputz. Hierbei sind die Trocknungszeiten des Unterputzes einzuhalten.

Die Luft-, Material- und Putzgrund-Temperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen.

Für das Versetzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir QUARZOLITH Kantenschutzkleber. Es dürfen keine gipshaltigen Ansetzbinder verwendet werden.

Der Putzauftrag erfolgt mit der Hand oder Putzmaschine. Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser lt. Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen und knollenfrei mischen.

Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.

Putzgrund

QUARZOLITH KZ40-R darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß ÖNORM bzw. DIN entsprechen, appliziert werden. Der Untergrund muss trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und Trennmitteln wie z.B. Schalöl sein.

Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18350 zu erfolgen. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die DIN 18202 heranzuziehen.

Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten bzw. sind entsprechende Putzträger herzustellen. Betonflächen sind unbedingt mit einer Haftspachtelung vorzubehandeln. Hierfür empfehlen wir QUARZOLITH Putzspachtel od. QUARZOLITH Klebspachtel. Auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ ist zu achten oder es ist eine Standzeit von ca. 7 Tagen einzuhalten.

Putzgrund

Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit QUARZOLITH Aufbrennsperre oder QUARZOLITH Vorspritzer S80 vorzubehandeln (Standzeit 12 bis 24 Stunden).

Besondere Hinweise

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Für das Verputzen mit QUARZOLITH KZ40-R sind insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie 6 der ÖAP, DIN 18202, DIN 18550, DIN 18530.

Sicherheitshinweise

Enthält Zement, Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.